

Schüler beleidigen Lehrer

Beitrag von „Buntflieger“ vom 5. März 2019 11:45

[Zitat von Frank33](#)

Die KA ist leider nicht so gut ausgefallen. Als ich die KA ausgeteilt habe, sind einige Schüler sehr beleidigend ihm gegenüber geworden, teilweise unter der Gürtellinie ...
Hätte ich hart reagieren sollen? Finde es schon heftig, was sich Schüler so erlauben...

Welche Möglichkeiten hat der Kollege wenn ich es ihm sage? Kann man gegen solche Schüler vorgehen? Sie sind größtenteils volljährig

Hallo Frank33,

wenn es um Noten geht, mutieren manche Schüler zu kleinen Bestien. Sie zeigen dann Verhaltensweisen, die man nie von ihnen erwartet hätte. Das war für mich zu Beginn ein kleiner Schock, weil man zuvor nie selbst benoten musste in Praktikas und außerhalb des eigenverantwortlichen Unterrichts.

Weshalb Noten so erlebt werden, hängt meines Erachtens mit der gesellschaftlichen Wahrnehmung zusammen und dem damit zusammenhängenden Unvermögen vieler Schüler, die Note als Rückmeldung zu verstehen und nicht als persönliche Bestrafung/Bewertung.

Normal ist es allerdings meiner Erfahrung nach, dass sich Schüler über Kollegen beschweren, sobald sich auch nur die kleinste zufällige Gelegenheit ergibt. Ich stoppe das sofort und gehe nicht darauf ein. Noch nicht erlebt habe ich aber, dass Schüler Kollegen offen mit Ausdrücken belegen. Das würde ich unbedingt sofort unterbinden und sanktionieren, ggf. kombiniert mit einer Zurechtweisung und Spiegelung des Verhaltens.

Leider leider fühlt man sich instinktiv in solchen Momenten dazu verführt, als vermeintliche Vertrauensperson genauer zuzuhören und dann kommt die Neugier hinzu, weil man doch insgeheim gerne wissen möchte, wie andere Lehrer Unterricht machen und wie es bei denen so läuft. Das wird man jedoch von Schülern nur höchst (!) subjektiv erfahren, daher ist es besser, sich gleich konsequent kollegial zu verhalten und die Schüler darauf hinzuweisen, dass sie mit dem Kollegen dies selbst klären sollen. Meist wurde nämlich das Gespräch gar nicht gesucht und der Kollege weiß gar nichts von den Beschwerden. Das wiederum liegt schlicht daran, dass sie in aller Regel letztlich marginal sind.

Ausnahmen wären natürlich bei schwerwiegenden Vorwürfen der Fall. Aber das ist nicht die Regel, die Regel sind diffuse und launische Schülerbeschwerden über Kollegen, die sich dann gebauchpinselt fühlen und die Schüler in ihrer Protesthaltung schlimmstenfalls bestärken. In schlechten Kollegien läuft es so und nicht anders - ein Bekannter von mir könnte zu dem Thema

ganze Romane füllen.

der Buntflieger